

KOMPAKT

Namen und Nachrichten

LEUTE

„Deutsche“-Volkswirt Norbert Walter tot



Norbert Walter, der frühere Chefvolkswirt der Deutschen Bank, ist tot. Er starb im Alter von 67 Jahren. Walter hatte 2009 frühzeitig das Schrumpfen der deutschen Wirtschaft um fünf Prozent vorhergesagt. Die Bundesregierung hatte ihn dafür scharf kritisiert. Am Jahresende aber stimmte die Zahl. FOTO: DAPD

AUS DEN UNTERNEHMEN

Kion. Beim Wiesbadener Gapelstaplerproduzent steigt das Staatsunternehmen Weichai Power mit 738 Millionen Euro ein, die bislang größte chinesische Direktinvestition in Deutschland.

Berndes. Allen 82 Mitarbeiter des insolventen Kochgeschirr-Herstellers aus Arnsberg wurde gekündigt. Die Hälfte soll drei Monate lang Restaufträge abarbeiten.

Bertelsmann. Random House, die Buch-Tochter des Medienkonzerns, die gerade mit der Erotikromanreihe „Fifty Shades of Grey“ Erfolge feiert, hilft Bertelsmann über schwache Werbeeinnahmen der anderen Töchter RTL und Gruner + Jahr hinweg.

HEUTE VOR 50 JAHREN



Die Vorsitzende der Verbraucherzentrale NRW kritisiert, dass **Haushaltsgeräte** „nicht genügend auf die mangelnden technischen Kenntnisse der Frau“ zugeschnitten seien. Mixer etwa müssten die **Arbeit erleichtern** und auch **ästhetisch** ansprechend aussehen.

WIRTSCHAFT

Unternehmen Weingut

Wie kleine deutsche Winzer auf dem Weltmarkt des Weins überleben? Mit viel Arbeit, Idealismus und klarer Linie. Besuch bei einem von 48 000 Betrieben

Von Lars von der Gönna

Kindenheim/Pfalz. „Kommen Sie bitte nicht zu früh. Tagsüber bin ich im Weinberg und wir brauchen jede Stunde“, sagt Jochen Kreutzenberger ins Telefon. Also kommen wir am Abend. Dass der Winzer uns nach einem 14-Stunden-Tag so frisch empfängt, schreiben wir der Arbeitsteilung zu. Für die harte Maloche am Rebstock gibt es bekanntlich Besuch aus Polen. „Ich habe keine Polen“, sagt Kreutzenberger. Rumänen? „Ich habe keine Rumänen!“ Wir sind vier: meine Eltern, die die 75 überschritten haben, meine Frau, ich.“ Besuch in einem deutschen Familienweingut. Vier Personen, fünf Hektar. 70 000 Flaschen, 100 Prozent Direktverkauf. Jochen Kreutzenberger zu fragen, wo ein kleiner deutscher Winzer steht angesichts der Riesenflächen von Argentinien, Südafrika, Kalifornien, bringt ihn nicht in Verlegenheit. „Wir sind nicht klein, wir sind mini. Darum spielen die für uns überhaupt keine Rolle.“ Sich mit den gigantischen Produktionsstätten der Weinwelt zu messen, versucht Kreutzenberger erst gar nicht.

Im Reich der „Flying Winemakers“
Ein gesundes Familienunternehmen, die Kellertechnik ist nagelneu. Zugleich ist der Pfälzer traditionsbewusst. Rotweine werden klassisch auf der Maische vergoren, reifen im Holzfass oder Barrique, Weißweine kontrolliert gekühlt im Edeltank – „das ist aromaschützend“. Es herrscht eine nachgerade sterile Sauberkeit. Kreutzenberger ist stolz darauf: „Einer unserer Kunden ist Chirurg. Der meint, hier könne man am offenen Herzen operieren!“

Wie überlebt man im Reich der „Flying Winemakers“ von Südafrika bis Chile, der großen Namen von Bordeaux bis zum Chianti? „Wenn Sie nicht als irgendwas im Supermarktregal stehen, geht unser Beruf nur über drei Dinge: Vertrauen, Idealismus, klare Linie.“ Kreutzenberger tingelt nicht



48 000 deutsche Weinbaubetriebe gibt es, die kleinsten verfügen über Flächen von kaum einem Hektar. FOTO: TORSTEN SILZ/DAPD

auf Messen, steht lieber an der Kelter, kennt so ziemlich alle seine Kunden und dazu den Anfang aller Flaschen: jeden seiner 25 000 Rebstöcke. Dass er selbst auf seinen Lagen am Kindenheimer Burgweg oder Bockenheimer Vogelsang steht, anbindet, zurückschneidet, Trauben in Überzahl entfernt, ist das nicht ein bisschen viel Chefsache? „Sie können Hilfsarbeitern auf Messen, steht lieber an der Kelter, kennt so ziemlich alle seine Kunden und dazu den Anfang aller Flaschen: jeden seiner 25 000 Rebstöcke. Dass er selbst auf seinen Lagen am Kindenheimer Burgweg oder Bockenheimer Vogelsang steht, anbindet, zurückschneidet, Trauben in Überzahl entfernt, ist das nicht ein bisschen viel Chefsache? „Sie können Hilfsarbeitern



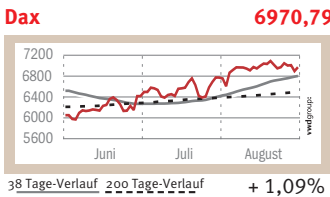
Jochen Kreutzenberger

men aus einem der 13 Anbaugebiete. 48 000 Weinbaubetriebe gibt es, die kleinsten verfügen über Flächen von kaum einem Hektar, die größten bringen es auf 2500. Die Jahresproduktion in Deutschland liegt insgesamt bei 9,6 Millionen Hektolitern. Nicht alle Winzer finden sich auf den Etiketten wieder: Große Produzenten kaufen den Betrieben Lesegut ab, um es zentral zu keltern, abzufüllen, zu vermarkten, im Discounter zumeist. Apropos Supermarkt: Kreutzenberger ist ein Feind der Wegwerfgesellschaft. Pro Weinflasche, die seine Kunden zurückbringen, zahlt er zehn Cent und füllt sie neu. „Wie kann man die ins Altglas tun?“, fragt er. „Isch werf doch auch ned mei Kaffedass an die Wand!“ Kreutzenbergers Einstiegspreis setzt bei 3,15 Euro für einen Müller-Thurgau ein, die meisten Weine, ob Riesling oder Grauburgunder, liegen bei fünf bis sieben Euro. Nur Raritäten und Spitzengewächse sind teurer. Mit einem Winzer über Arbeitszeiten zu reden – Kreutzen-

berger lacht: „Samstag saß ich morgens um sechs auf dem Traktor, nachts um eins habe ich meine Weinprobe-Gruppe verabschiedet. Sonntag morgens ab acht musste Wein gepackt werden. Die letzten Kunden gingen abends. Für mich war das ein 30-Stunden-Wochenende. Winzer ist kein Beruf, das ist Leidenschaft und Leben zugleich.“

Am Ende siegte der Winzer in ihm
Der 45-Jährige kennt die andere Welt, die der festen Tarife und 35-Stunden-Wochen. Nach der Realschule machte er bei der BASF eine Lehre zum Chemielaboranten, arbeitete in der Weinbauforschung. Selbst als er nur noch auf halber Stelle arbeitete, verdiente er gut, „im Vergleich zum Weinbau“. Am Ende aber hat der Winzer in ihm gesiegt. Kreutzenberger hat den väterlichen Betrieb neu aufgestellt, ein Weingut erweitert und aufpoliert, das man in diesem Weiler nicht vermutet: reinrassiger Bauhaus-Stil von 1929. Es steht im Dorf wie eine elegante weiße Festung – sie kann sich offenbar behaupten gegen die Weinwelt da draußen.

+++ **TecDax** 797,83 (+0,82%) +++ **SDax** 4890,45 (+0,36%) +++ **Dow Jones** (20.26 Uhr) 13112,96 (+0,86%) +++ **Euro Stoxx 50** 2440,71 (+1,54%) +++ **Euro** (in Dollar) EZB 1,2611 (+0,53%) +++ **Nordsee, Brent** (\$/Barrel) 114,26 (+1,22%) +++



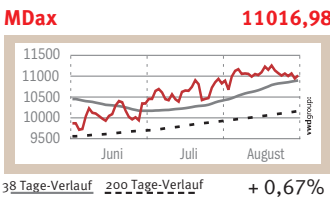
Gewinner & Verlierer

aus dem HDax vom 31.08. (zum Vortag in %)

Dt. Bank NA	+4,82	SMA Solar Tech.	-3,64
EVOTEC	+3,91	Metro St.	-1,32
Cancom	+2,97	KabelDeutschl.	-1,22
Software	+2,92	HeidelbergCement	-1,00
Bechtle	+2,51	K+S NA	-0,93

MDax **11016,98**

Dividende	31.08.	% zum VT
Aareal Bank	15,90	+1,73
Aurubis	1,20	43,06 +0,88
Axol Springer NA	1,70	36,17 +0,81
BayWa vNA	0,60	31,44 +0,19
Blifflinger Berger	3,40	66,83 +1,00
Brenntag NA	2,00	94,75 +0,48
Celestio NA	0,25	14,54 +1,47
Continental	1,50	79,06 +0,65
Deutz	2,97	-0,24
Douglas Hold.	1,10	35,90 -0,17
Dt. EuroShop NA	1,10	29,08 -0,02
Dt. Wohnen Inh.	0,22	13,45 -0,22
Dürr	1,20	52,33 +2,31
EADS	0,45	30,45 +0,96
ErlingKlinger NA	0,58	23,31 +1,25
Fielmann	1,25	72,25 -0,48
Fraport	1,25	44,30 +0,61
Fuchs Petrolul Vz.	1,00	46,50 +2,31
GAGFAH	8,61	+0,20
GEA Group	0,55	21,00 +1,65
Gerresheimer	0,60	39,89 +0,23
Gerry Weber Int.	0,65	32,13 +1,85
Gildemeister	0,25	11,58 +1,36
GSW Immobilien	0,90	28,34 +0,14
Hamburger Hafen	0,65	19,38 +0,73
Hann. Rückvers. NA	2,10	48,57 +0,44
HOCHTIEF	37,26	+2,26
Hugo Boss NA	2,88	73,51 +1,28
Kabel Deutschland	52,70	-1,22
Klöckner & Co. SE NA	7,23	+2,32
Krones	0,60	38,79 +1,50
KUKA	19,83	+0,23
LANXESS	0,85	60,32 +0,77



EuroStoxx 50

Dividende	31.08.	% zum VT
Air Liquide (FR)	2,27	93,25 +0,63
Anh.-Busch Inbev (BE)	1,20	66,71 +0,10
ArcelorMittal (LU)	0,19	11,77 +1,86
ASML (NL)	0,46	44,88 +0,52
Ass. Generali (IT)	0,20	11,14 +1,84
AXA (FR)	0,69	11,59 +1,91
Banco Santander (ES)	0,14	5,68 +5,74
BBVA (ES)	0,10	6,03 +4,40
BNP Paribas (FR)	1,20	34,38 +1,68
Carrefour (FR)	0,52	16,64 +1,67
CRH (IE)	0,19	13,91 +1,40
Danone (FR)	1,39	49,79 +0,20
Enel (IT)	0,16	2,63 +2,98
ENI (IT)	0,52	17,59 +1,74
Essilor Internat. (FR)	0,86	69,67 +1,30
France Télécom (FR)	0,80	11,02 +1,33
GDF Suez (FR)	0,67	19,63 +1,49
Iberdrola (ES)	0,03	3,17 +1,67
Inditex (ES)	0,90	88,98 +1,56
ING Groep (NL)	6,02	+1,91
Intesa Sanpaolo (IT)	0,05	1,25 +4,25
L'Oréal (FR)	2,00	96,98 +0,90
LVMH (FR)	1,80	129,42 +0,17
Nokia (FI)	0,20	2,28 +2,34
Philips Elec. (NL)	0,75	18,24 +1,08
Repsol YPF (ES)	0,58	14,75 +4,17

Dax **L-Dax: 6953,23**

Dividende	31.08.	30.08.	+/- in %	52W.-Hoch / Tief
Adidas	1,00	62,21	61,42	+1,29
Allianz SE vNA	4,50	87,27	85,80	+1,71
BASF NA	2,50	61,81	61,22	+0,96
Bayer NA	1,65	61,67	61,19	+0,78
Beiersdorf	0,70	57,00	57,18	-0,31
BMW St.	2,30	57,66	57,35	+0,54
Commerzbank	1,26	1,23	+2,19	2,21
Daimler NA	2,20	39,00	39,06	-0,14
Deutsche Bank NA	0,75	28,28	26,98	+4,82
Deutsche Börse NA	3,30	40,93	40,74	+0,48
Deutsche Post NA	0,70	15,45	15,27	+1,15
Deutsche Telekom NA	0,70	9,49	9,37	+1,26
E.ON NA	1,00	18,29	18,06	+1,27
Fresenius Med. Care St.	0,69	57,33	56,98	+0,61
Fresenius SE&Co	0,95	84,82	83,91	+1,08
HeidelbergCement	0,35	40,17	40,58	-1,00
Henkel Vz.	0,80	60,09	60,09	+0,00
Infinion NA	0,12	5,50	5,50	-0,05
K+S NA	1,30	38,90	39,27	-0,93
Linde	2,50	125,25	125,00	+0,20
Lufthansa vNA	0,25	9,81	9,76	+0,51
MAN SE St.	2,30	73,38	71,94	+2,00
Merck	1,50	90,94	89,94	+1,11
Metro St.	1,35	23,95	24,27	-1,32
Münchener Rück vNA	6,25	117,70	116,00	+1,47
RWE St.	2,00	33,35	32,95	+1,20
SAP St.	1,10	52,41	51,52	+1,73
Siemens NA	3,00	75,42	74,65	+1,03
ThyssenKrupp	0,45	15,84	15,75	+0,60
Volkswagen Vz.	3,06	140,40	139,10	+0,93

TecDax **L-TecDax: 796,54**

Dividende	31.08.	% zum VT
ADVA Optical Net.	5,14	+2,39
Aixtron SE NA	0,25	11,77 -0,34
Bechtle	1,00	31,27 +2,51
Cancom	0,30	12,84 +2,97
Carl Zeiss Meditec	0,30	19,36 +1,31

L-Dax: 6953,23			
30.08.	+/- in %	52W-Hoch/ Tief	
61,42	+1,29	64,30	42,86
85,80	+1,71	94,94	56,16
61,22	+0,96	68,63	42,19
61,19	+0,78	63,87	35,36
57,18	-1,01	59,23	38,83
73,35	+0,54	73,35	45,95
1,23	+2,19	2,21	1,12
39,06	-0,14	48,95	29,97
26,98	+4,82	39,51	20,79
40,74	+0,48	52,10	35,65
15,27	+1,15	15,98	8,90
9,37	+1,26	9,69	7,69
18,06	+1,27	18,68	12,50
88,91	+0,61	60,27	46,75
83,91	+1,08	88,71	64,57
40,58	-1,00	46,68	23,92
60,09	+0,00	61,60	36,52
5,50	-0,05	7,99	4,89
39,27	-0,93	47,68	30,14
25,00	+0,20	136,90	94,63
9,76	+0,51	11,50	7,88
71,94	+2,00	103,00	50,78
24,47	+1,11	92,69	15,92
24,24	-1,32	37,35	19,52
16,00	+1,47	120,50	77,80
32,95	+1,20	37,12	21,15
51,52	+1,73	54,85	34,57
74,65	+1,03	79,89	62,13
15,75	+0,60	23,29	11,45
39,10	+0,93	148,90	86,40
tra): 3.305.248.662 € (30.08.2012)			
Dialog Semic. NA		17,12	+0,56
Drägerwerk Vz.	0,19	73,52	+0,11
Drillisch	0,70	8,78	-0,74
Eurocomron	1,15	19,73	+1,68
EVOTEC		2,58	+3,91
freetnet NA	1,20	12,19	+0,33
Gigaset		1,37	-0,51
Jenoptik	0,15	5,94	+1,42
Kontron	0,20	3,97	+1,53
MorphoSys		19,50	+0,91
Nordex SE		3,14	+0,74
Pfeiffer Vacuum	3,15	79,00	+1,33
PSI NA	0,25	16,30	-0,31
QIAGEN		14,30	+1,13
QSC NA	0,08	2,03	+0,60
Sartorius Vz.	0,82	54,90	+0,73
Singulus		1,73	-0,06
SMA Solar Technol.	1,30	24,63	-3,64
Software	0,46	27,49	+2,92
SolarWorld	0,09	1,09	+1,40
Strattec Biomed	0,55	33,90	+0,25

Internationale Aktien

Dividende	31.08.	% zum VT
Aegon (NL)	0,10	2,10 +2,91
Anglo American (GB)	0,32	22,50 -0,68
Apple Inc. (USA)	2,65	526,98 -0,99
BP PLC (GB)	0,44	29,11 -0,28
AT & T Inc (USA)	0,08	5,58 +0,12
Boeing (USA)	0,44	56,69 -0,58
Citigroup (USA)	0,01	23,80 +0,96
Cisco Systems (USA)	0,08	15,19 -0,09
Coca Cola (USA)	0,26	29,71 -0,63
Disney Co. (USA)	0,60	39,62 -0,16
Ericsson B. (SW)	2,50	7,43 +0,57
Esprit Hold. (BM)	0,26	1,20 -3,92
Facebook (USA)	14,42	-6,33
Fiat St. (IT)	4,35	+2,07
General Electric (USA)	0,17	16,48 -0,60
General Motors (USA)	16,89	-0,47
Google (USA)	54,13	-0,66
IBM (USA)	0,85	155,01 +0,17
Intel (USA)	0,23	19,42 -0,30
McDonald's (USA)	0,70	71,24 +0,53
Microsoft (USA)	0,20	24,55 +1,30
Oracle (USA)	0,06	25,01 +0,26
Sony (JP)	12,50	9,08 -1,30
Starbucks Corp. (USA)	0,17	39,69 +0,50
Toshiba (JP)	4,00	2,58 -1,19
Vodafone Group (GB)	0,06	2,31 -0,52
Wal-Mart Stores (USA)	0,40	57,82 +0,05
Yahoo (USA)	11,70	-0,16

Weitere Kurse

Dividende	31.08.	% zum VT
Adesso	0,18	5,97 -0,95
Beate Uhse	2,50	7,30 +2,31
Borussia Dortmund	0,46	-3,56
CENTROTEC Sust.	0,10	12,89 -0,87
CFC Industriebet.	0,13	-13,25
comdirect bank	0,56	7,50 -1,79
Conergy konv.	0,46	+0,00
Deutsche Postbank NA	29,99	+0,33
DIC Asset	0,35	7,05 -1,80
Easy Software	4,49	+1,77
Elmos Semicond.	0,25	7,10 +0,01
Energie Bd.-W.	0,84	31,50 +1,18
Gelsenwasser	17,74	525,00 -2,63
GfK SE	0,65	35,03 +1,23
Hamborn Reit	0,39	6,82 -1,22
Highlight	3,52	+0,43
Hornbach Vz.	0,67	54,30 -0,01

Devisen

1 Euro =	Ank.	Verk.	Geld	Brief
Australischer Dollar	1,12	1,33	1,2164	1,2165
Kanadischer Dollar	1,17	1,33	1,2391	1,2391
Schweizer Franken	1,16	1,24	1,2008	1,2008
Dänische Kronen	7,11	7,86	7,4514	7,4517
Britisches Pfund	0,75	0,83	0,7919	0,7920

KOMMENTAR



Von Thomas Wels

Weidmann muss weiter kämpfen

Es kann einen nicht wirklich erstaunen, wenn sich Bundesbank-Chef Weidmann mit Rücktrittsgedanken befasst. Die Überlegungen des Chefs der Europäischen Zentralbank (EZB) Draghi, zur Bekämpfung der Euro-Schuldenkrise unbegrenzt Anleihen der Krisenstaaten aufzukaufen und mithin die Notenpresse anzuwerfen, verstößt nicht nur gegen das Gesetz, das die EZB auf Preisstabilität verpflichtet. Es verstößt gegen das Jahrzehnte alte Tabu der Deutschen Bundesbank, eine politisch verursachte Überschuldung von Staaten zu heilen.

Eine unabhängige Notenbank darf sich nach deutschem Verständnis nicht mit der Politik ins Bett legen. Das ist keine Kleinigkeit, sondern ein Prinzip. Wo soll es enden, wenn die Gelddruckmaschine willfähriger Gehilfe eines Schuldenstaates wird? Heute ein wenig mehr Inflation zuzulassen, könnte morgen schon sechs oder sieben Prozent Teuerung bedeuten. Regierungen ist die Geldentwertung, die Staatsschulden preisbereinigt auf leisen Sohlen abschmelzt, immer lieber als harte Reformen durchzuführen. Dummerweise entwertet Inflation auch Sparermögen. Deshalb sollten wir dankbar sein für einen Kämpfer wie Weidmann. Der in der EZB nützlicher ist als zu Hause auf dem Sofa.

Preise für Heizöl

Menge in Liter	31.08.2012
501 - 950	85,00/86,90
951 - 1500	83,00/85,45
1501 - 2500	81,50/83,45
2501 - 3500	80,40/82,45
3501 - 4500	79,50/81,45
4501 - 5500	79,00/80,45
5501 - 7500	78,50/79,45
7501 - 9500	78,00/78,45
9501 - 12500	77,45/77,70
12501 - 15000	76,45/77,20

Preise je 100 Liter in Euro ohne Mehrwertsteuer. Quelle: Getreide- und Produktenbörse zu Dortmund e.V.

WAZ

Ausführliche Wirtschafts-
informationen finden Sie unter
WAZ.de/wirtschaft

Japanische Yen 93,00 107,00 98,4190 98,4280
Norwegische Kronen6,90 7,90 7,2901 7,2931
Polnischer Zloty 3,66 5,08 4,1672 4,1718
Schwedische Kronen7,90 9,05 8,3229 8,3261
Thailändischer Baht32,02 50,02 39,2510 39,3210
US-Dollar 1,19 1,32 1,2572 1,2572
*die Preise hängen von den Konditionen der einzelnen Banken ab.

Metalle & Münzen

31.08. Edelmetalle in Euro Ankauf Verkauf

Goldbarren 1000 g 42177,38 42864,98
Kupfer 2102,87 2164,50
Goldbarren 10 g 415,57 451,30
Silberbarren 1000 g 728,00 832,00*
Platin 1 g, Heraeus 40,91*
*zzgl. MwSt.

Münzen in Euro Ankauf Verkauf

Eagle/Nugget/Britannia/ Maple Leaf
1 Unze 1303,00 1375,00
1/10 Unze 123,50 154,50
1 Krüger Rand 1303,00 1375,00
20 Mark Wilhelm II 302,81 372,85

Dt. NE-Metalle in Euro/souk

Aluminium f. Leitzwecke 171,00
Blei in Kabeln 176,86
Kupfer (MK-Kupfer) 705,20
Zinn 99,9% 1586,00
Kupfer (Del-Nietz) 610,78-613,09
Messing MS 581 512,00-516,00
Zinklegierung Z400/Z410 2050,00-2070,00

Kursaufbereitung vom 31.08.2012 um 20.26 Uhr.

* = Preis vom Vortag oder letzt verfügbar.
Aktien im DAX, MDax und TecDax sind auf Xetra-Basis, die übrigen Aktienwerte sind Kurse der Präsenzbörse Frankfurt/Düsseldorf. G/V = H-Dax, Xetra. **DW** = letztbezahlte Dividende, bei Auslandsaktien in der jew. Landeswährung. **Zinsen** = Quelle Bundesbank statistik. <